RUDOLF RAIMANN

DAS WÄSCHERMÄDEL

ZWEIHÄNDIGER KLAVIERAUSZUG
MIT UNTERLEGTEM TEXT

DER KLAVIERAUSZUG DARF NUR DANN ZU BÜHNENZWECKEN BENÜTZT WERDEN, WENN VORHER DAS BÜHNENAUFFÜHRUNGSRECHT DURCH UNSERN VERTRETER HERRN **Dr O. F. EIRICH** RECHTMÄSSIG ERWORBEN WURDE.
BERNH. BUCHBINDER, RUDOLF RAIMANN.

DAS WÄSCHERMÄDEL.

OPERETTE IN 3 AKTEN VON
BERNHARD BUCHBINDER

MUSIK VON
RUDOLF RAIMANN.

Zweihändiger Klavierauszug mit unterlegtem Text .. netto K 6.– / M 5.–
arrangirt von **Gustav Blasser.**

Klavierauszug mit Text (Klavierparticell) netto K. 12.– / M. 10.–

Aufführungsrecht vorbehalten. Eigenthum des Verlegers für alle Länder.
Eingetragen in das Vereins-Archiv. Mit Vorbehalt aller Arrangements

WIEN. LUDWIG DOBLINGER
(Bernhard Herzmansky)
Déposé a Paris. **I. Dorotheergasse 10.** London, Ent. Sta Hall
Leipzig K. F. Köhler
Copyright 1904
NEW YORK Shapiro, Bernstein & Co
RIGA P. Neldner.
Musikalien-Druckerei v Jos Eberle & Co Wien VII

Der grossen Künstlerin

Hansi Niese-Jarno,

der ersten Darstellerin des

„Wäschermädel"

in dankbarer Verehrung

gewidmet.

Personen:

Fürst Josef von Kleben.
Prinz Karl, sein Sohn.
Baron Heinrich Klinger, Hauptmann.
Laura, seine Schwester.
Hauptmann von Takowrže.
Graf Fips.
Irene Leitner, Sängerin.
Franz Baum, Korporal bei den Deutschmeistern.
Johann Schwapp, Kammerdiener des Fürsten.
Die Equipagen-Milly.

Wetti, die alte Huberin,
Netti, die junge Huberin,
Betty, die jüngste Huberin,
Mali,
Sali,
Nani,
Hanni,
} Wäscherinnen.

Der Kapellmeister.
Der Vorstand der Wäscherzunft.
Ein Ballgast.

Ballgäste und Dienerschaft beiderlei Geschlechtes. Musiker, Kellner, Wäscherinnen, anderes Volk und Kinder.

Der erste Akt spielt im Palais des Fürsten von Kleben, der zweite beim Sperl (einem historisch berühmten Wiener Ballsaal jener Zeit), der dritte im Hofe der Huberin. Das Ganze in Wien 1835.

Inhalt:

Pag.

Vorspiel 3

I. Akt.

Nr. 1. **Introduktion.** (Johann, Chor): „Sag' uns, lieber, guter Schwapp“ 6
„ 2. **Auftrittslied.** (Fürst): „Heißa, hopsa, tralala“ 7
„ 3. **Terzett.** (Irene, Fürst, Johann): „Sie scheinen überrascht?“ 9
„ 4. **Entreelied.** (Betty): „Ich bin die Betty, bitte sehr“ 14
„ 5. **Finale I.** (Betty, Irene, Fürst, Prinz, Franz, Johann, Chor): „Die Glocke ruft, wir eilen“ 16
Marschlied. (Betty): „Sie also sind der Sünder“ 22

II. Akt.

Nr. 6. **Entr'akt I** 32
„ 7. **Ensemble-Marsch.** (Milly, Mali, Sali, Hanni, Nani, Franz, Kapellmeister, Damenchor): „Wiener Mädel, frisch und g'sund“ 34 37
„ 8. **Duett.** (Laura, Prinz): „Wer hat uns nur zusamm'geführt?“ 40
„ 9. **Chanson.** (Milly, Chor): „Man rauschte in den langen Schleppen“ 42
„ 10. **Lied.** (Irene): „Ein holdes Bild taucht vor mir auf“ 44
„ 11. **Walzer.** (Chor): „Das klingt so wunderschön“ . . . . .
„ 12. **Finale II.** (Betty, Irene, Laura, Milly, Netti, Mali, Fürst, Prinz, Klinger, Franz, Takowrže, Chor): „Hauptmann Takowrže bin ich“ 46

III. Akt.

Nr. 12½. **Entr'akt II** 57
„ 13. **Chor der Wäscherinnen.** (Mali, Sali, Nani, Hanni, Damenchor): „Wenn der Tag heran kaum dämmert“ 58
„ 13½. **Debardeur-Marsch.** (Betty) 59
„ 14. **Duett.** (Betty, Fürst): „Sie versteht es besser nicht“ 60
„ 15. **Tanz-Quartett.** (Betty, Irene, Netti, Fürst): „Zu meiner Zeit“ 70
„ 16. **Ländler** 76
„ 17. **Kinderchor.** „Hoch und nieder, hollodro!“ 76
„ 18. **Schlussgesang.** (Alle Soli, Chor): „A so a Weaner Wäschermädel“ 78

Das Wäschermädel.

Operette in drei Akten.

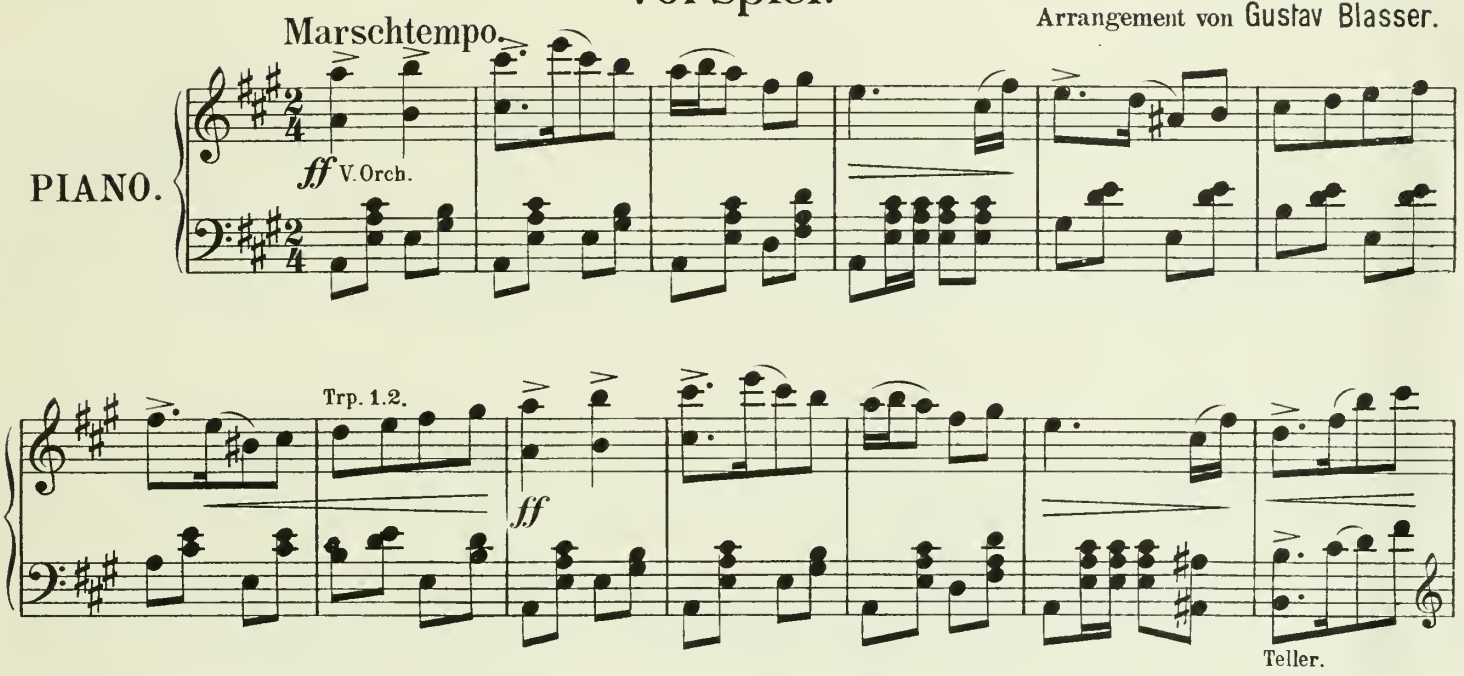
Text von Bernhard Buchbinder.

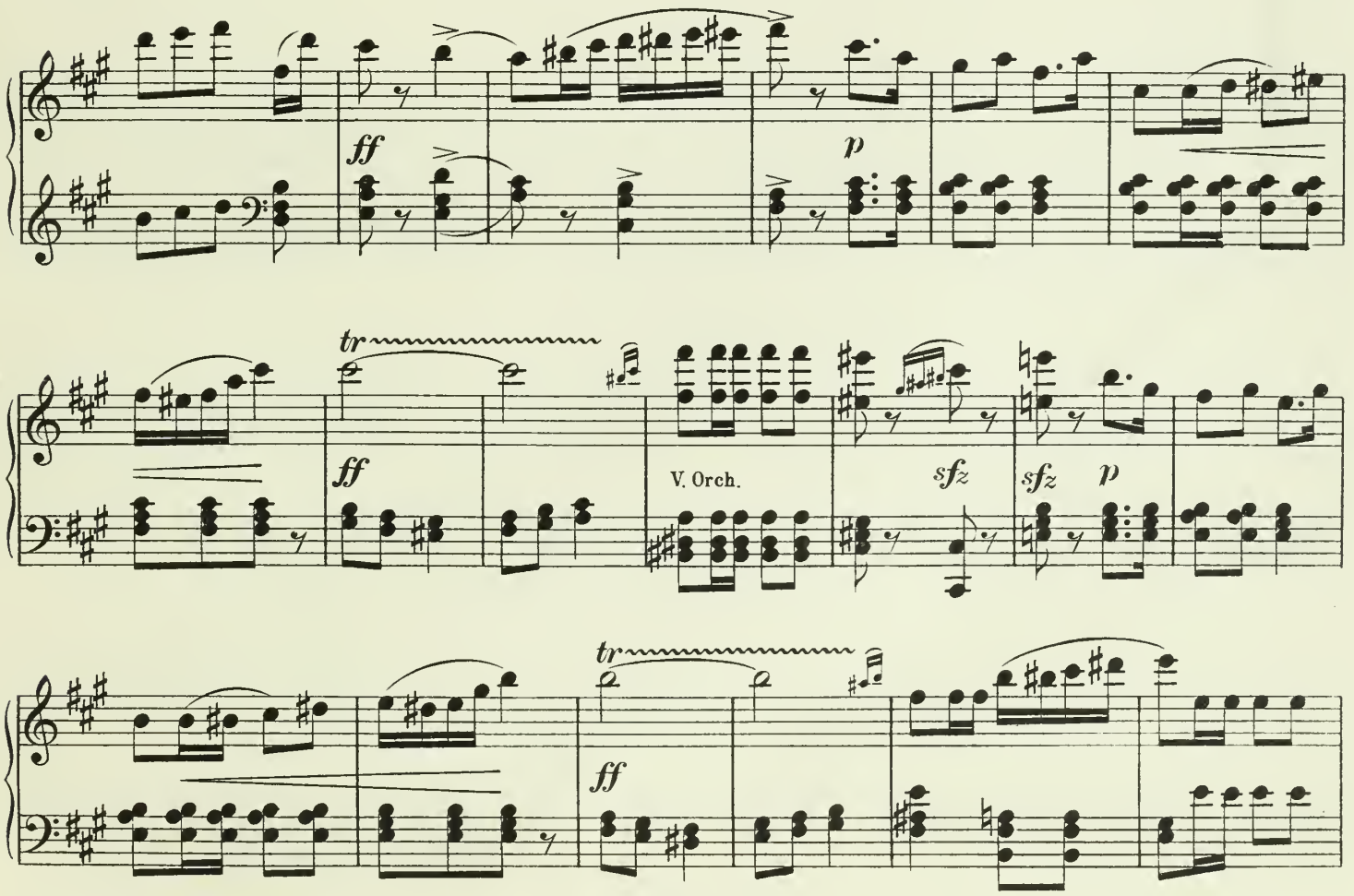
Musik von

Rudolf Raimann.

Vorspiel.

Arrangement von Gustav Blasser.





Aufführungsrecht vorbehalten.

D. 3204. 3206.

Stich und Druck von Jos. Eberle & Cº Wien. VII. Seidengasse 3–9.

ff

Trp. 1. 2.

ff

ff

Teller

Moderato.

ff Str. Clar. Fag.

rall. e

p

Langsamer Walzer.

morendo

pp

Ob. 1.

pp Horn 1. 2.

Fl. 1.

rall.

Fl. 2.
Ob. 2.

a tempo

Fl. 1.

rall.

Fl. 2.

a tempo

Instr. wie früher

pp

Fl. 1.

rall.

Pos.

Trp. 2.

a tempo

Fl. Ob.
Clar.

più mosso

mf

Str. pizz.

Glocke

Trp. Pos.

kl. Tr.

Clar. 2.

Glocke

Fl. 1. Ob. 1.
Clar. 1.

fp

sfz (Vorhang auf.)

V. Orch.

sfz

Hörner.
Pos. Trp.

attacca Nº 1.

ERSTER AKT.

N⁰ 1. Introduktion mit Chor.

Allegro moderato.

Chor. Sag'uns, lie-ber, gu - ter Schwapp, sa-ge: ist der Fürst er-wacht? Sag'uns, ob er schlecht ge-launt,

o-der ob er froh und lacht. Sag'uns, be-ster Jo - hann Schwapp, kommt er bald her-aus? Sag', ob Durchlaucht

sitzt be-reits jetzt beim Früh-stücksschmaus. Sag'uns al-les, Jo-hann Schwapp, sa-ge klar uns, klipp und klapp,

Meno.

lie-ber, gu-ter, al-ter Schwapp, ob es setzt für uns was ab. Johann. Wollt Euch zum Teu-fel sche - ren,

das sag'ich Euch al - lein, wir werden heut' für kei - nen von Euch zu spre-chen sein. Wir

haben star-ke Kon-ge - stio - nen, man soll uns heut' nicht mo-le - stie - ren, man soll re-spektvoll drum uns

Johann.

scho - nen und lass' in Ruh' uns de - jeu - nie - ren. Chor. Hört nur, wie er fran - zö - sisch spricht. Oh, an

Chor. Johann.

Bil - dung mir es doch nie ge - bricht. Du auf - ge - blas' - ner Do - me - stik. Je

1. 2. Chor.

suis im cor - pus et-was dick. dick. Auf-ge-blas'ner, al - ter Schwapp, sa-ge klar uns,

klipp und klapp, ob der Fürst sich lässt her - ab und empfängt uns, sa - ge, Schwapp. Sag' uns, be-ster

Jo - hann Schwapp, kommt er bald her - aus? Sag', ob Durchlaucht sitzt be-reits jetzt beim

Früh-stücksschmaus, lie - ber, gu - ter, al - ter Schwapp!

No. 2. Auftrittslied.

Allegretto. (Fürst.)

Fürst.

Heissa, hopsa, tral-la-la, meiner Seel', es geht. Mei-ne Bei-ne sind a-gil, tan-ze früh und

spät. Mei-nes Lebens freu' ich mich im-mer mit E-lan, mich durchglüht es jugend-lich,

im-mer, Don Ju-an." Es schüt-telt al-le Welt den Kopf und kann's nicht fas-sen, dass mich die Ju-gend-

zeit, par-bleu, nicht will ver-las-sen. Mein Jugend-e-li-xir, das sind die Wei-ber hier, er-

hal-ten mich so jung, verleih'n mir Lust und Schwung. Heissa, hopsa, tra-la-la, mei-ner Seel', es

geht. Mei-ne Bei-ne sind a-gil, tan-ze früh und spät. Mei-nes Lebens freu' ich mich

im-mer mit E-lan, mich durchglüht es jugend-lich, bleib im-mer „Don Ju-an."

No. 3. Terzett.

(Irene, Fürst, Johann.)

Moderato assai.

Fürst.

Irene. Sie scheinen ü - ber-rascht? So, so, nicht ganz, la,

mf *p*

la.

Fürst.

Irene. Dass ich Sie hab' er-hascht. Nun, wenn sie wol - len,

mf

Johann.

ja. O, wär' ich draussen doch,

Irene.

Sie haut uns bei-de noch. Sie dachten, es sehr schlau zu machen, wollten

mich wohl recht ver - la-chen, wenn Sie er - zäh-len je-dem Kind, wie Sie mich

p

Fürst.

los - ge-wor-den sind. Ent - sa - gen muss ich, lei - der Got-tes nicht ach-tend des ge - meinen Spottes, weil

p

Irene.

es mir plötz-lich kam in Sinn, dass ich ein al-ter Mann schon bin. Ein Mann, der so was selbst ge - steht, das wä-re

poco rall.

p

Johann.

ei - ne Ra-ri - tät, das wä - re ei - ne Ra - ri - tät. Fürwahr, sehr wahr! Fürst. Hat

a tempo

Più mosso.

man ge-nug vom Le - ben, dann hört man e-ben auf, so war zu al-len Zei - ten der Männer Le-bens-

lauf. Mo - narchen, Pa-tri - ar - chen und Hel-den aus der Schlacht, Vi - veu-re al-ler Klas - sen, die

Poco meno.

haben's so ge - macht. Und hat man sich ent - schlos - sen, zu geh'n in Pen-si - on, dann steigt ein Mann mit

Più moderato. Tempo di Gavotte lente.

Wür - de her - ab von sei-nem Thron. Ja, so ein schwa - cher, al - ter, kran - ker Mann,

rall. molto.

p

der ab-di - zieren muss von schö-ner Frau-en Kuss, der ist doch grau - sig, schau - rig, trau - rig d'ran!

accel. *meno*

zu 3.

Bei dem das Zip-per-lein schon längst in seinem Fuss! Ja, so ein schwa - cher, al - ter, kran - ker Mann,

accel. *meno* *p*

Fürst u. Irene. zu 3.

Irene. der ab - di - zie-ren muss von schö-ner Frau - en Kuss! Der ist doch grau-sig, schau-rig, trau-rig d'ran, der

ar - me Mann, al - te Mann, kran - ke Mann, der ist doch grau-sig, schau-rig, trau-rig d'ran, der

ar - me Mann, al - te, kran-ke Mann!

mf *f* *f*

Moderato assai.

Irene.

Fürst. Sind Sie nun ü - ber-zeugt? So, so, nicht ganz, la,

mf *p*

la.

Irene.

Fürst. Mir zu verzeih'n ge-neigt? Ich sag' nicht nein, nicht

mf

Johann.

ja. Sie sagt nicht ja, nicht nein,

Fürst.

sie schlägt gewiss noch d'rein. Ich at-me auf, seh ich sie

fp

lä-cheln und sich ge - mütlich Luft zu - fä-cheln. Sie ha-ben endlich ein ge - - seh'n, wir müs-sen

p

Irene.

aus-ein-an - der-geh'n. Ent-deckt hab's längst ich lei - der Gottes, bin Beu-te des ge-meinsten Spot-tes. Sie

p

Fürst.

lü-gen mich wie al-le an. Welch Wunder? lügt doch je-der Mann! I - re - ne, grausam ist's für - wahr, dass Sie nicht

poco rall.

p

Johann. Irene.

ach-ten grau-es Haar, dass Sie nicht ach - ten grau - es Haar! Schau, schau! wie schlau! Wenn

a tempo

Più mosso.

so ein al-ter Stei - ger ein Weib er-o-bern will, so hält er in den Jah - ren mit ei-nem Ma-le

still. Wird täg-lich jung und jün - ger, putzt sich ko-kett, der Geck, färbt Bärtchen sich und Haa - re, schminkt

Poco meno.

sich die Fal-ten weg. Und wenn er dann be - zwun - gen das ar - me O-pfer weiss, stellt er, um los-zu-

p

kom-men, sich plötz-lich hin als Greis. Ja, so ein schwacher, al - ter, kran-ker Mann, der ab-di-zie-ren muss von

Più moderato. Tempo di Gavotte lente.

rall. molto

p

accel.

schöner Frau-en Kuss, der ist doch grau - sig, schau - rig, trau - rig d'ran! Bei dem das Zipper-lein schon

meno

accel.

zu 3.

längst in sei-nem Fuss! Ja, so ein schwa-cher, al - ter, kran-ker Mann, der ab-di-zie-ren muss von

meno *p*

schöner Frau-en Kuss! Der ist doch grau-sig, schaurig, trau-rig d'ran, der ar-me Mann, al - te Mann,

kran-ke Mann, der ist doch grausig, schaurig, traurig d'ran, der ar-me Mann, al - te, kran-ke Mann!

mf

Tanz.

fa tempo

mf *f* *f*

Nº 4. Entreelied.

(Betty.)

Allegro vivo.

ff

Betty. Ich bin die Bet - ty, bit - te sehr, die Wäsch' zu lie-fern komm' ich

p

her, und den-ken Sie nicht schlecht von mir, weil ich jetzt aus - ge - rutscht bin hier. Die vie - len

Ah - nen an der Wand, der Saal_ und dann noch al - ler - hand,_ das hat mir ganz verwirrt den

Sinn, so flog' ich nach der Läng' dann hin. Sonst bin ich so ver - le - gen nicht, das mer-ken

Sie an mein' Ge - sicht, im Ge-gen - teil, ganz au con - traire, ich stell' mein' Mann als Mä - del

sehr. Ich bin ein Wä-scher - mä - del fesch, ja, aus der Wea-ner - stadt, a

poco meno

Gö-scherl hab ich, schnei-dig, resch, das sich ge-wa-schen hat. Ich bin nicht Fräu-lein,

rall.

nicht Ma-dam', ein Ma-del bin ich bloss, die Mus-kel stramm, das Herz bei-samm', aus

meno

Valse lento.

Ei-sen schon, fa-mos! A so a Wea-ner Wä-scher-mä-del, das ist die

rall. *rit.* *pp a tempo*

höch-ste Ra-ri-tät, die hat an eig'-nen, g'sun-den Schä-del,

das ist a Spe-zi-a-li-tät. Ja, so a Wea-ner Wä-scher-mä-del,

p

das ist die höch-ste Ra-ri-tät, die hat an eig'-nen, g'sun-den

f rall. *mf* *a tempo*

Schä-del, das ist a Spe-zi-a-li-tät.

f rall. *a tempo* *ff*

1. 2.

p *fz*

No. 5. Finale I.

Allegro moderato.

Chor. Die Glo-cke ruft, wir ei - len, al - les stand schon be - reit,

al - les stand schon be - reit — Johann. So schweiget doch, Ihr seht das fre - che Weibsbild, das hier steht. Chor. Die

Wä - sche-rin, ha ha, mit ih - rer But - te da. Das ist das Höch - ste schon, die Wä - sche

Meno.

im Sa - lon!

Fürst. O, tun Sie mir nicht an die Schmach.

Irene. Nein, nein, mein

Meno mosso.

Fürst, ich geb' nicht

Betty. nach. Man spottet mich hier aus; ich bitt', ich möcht' hin

Johann. aus. Ich bitt', ich möcht' hin -

Betty. aus! Ja, ja, ich will hin - aus.

Chor. Hin-aus, hin - aus, hin-aus, hin - aus!

Irene. Es

Allegro vivo.

scheint, dass Sie den Mut nicht haben, die Keck - heit die - ses Packs zu brechen; dass Sie zu schüt - zen

Fürst.

sie nicht wagen vor dem Be-dien - ten - volk, dem frechen. Das Be - nehmen ist nicht schick-lich, ent-

Johann. Betty. Irene. Betty.

fernt Euch au-gen - blick-lich. Er ist ga - lant! Ich küss' die Hand. Sie ist char - mant. Ich

Tempo I.

küss' die Hand. Betty. Ich bit - te um Ver - zeih - ung sehr, will so was

Poco meno.

tun ge - wiss nicht mehr; in Zu-kunft weiss ich es ja schon, ich pass' nicht in'n Sa - lon. Irene. So blei-ben

Sie, mein Kind, nur ei-nen Au - gen - blick. Und auch Ihr an-dern all, kommt nur mit ihr zu-

Betty. Fürst.

rück. Nein, nein, Ma - dam', ich bitt' recht schön, dass man des We-ges mich lässt geh'n. Ja, ja, Sie können geh'n.

Meno.

Irene. O nein, o nein, Sie blei-ben schön. Ver -

Allegro moderato.

ra - ten will ich Euch, da - mit Ihr es nur wisst, wie Durch-laucht, Eu - er

p

Herr, un end-lich gü - tig ist. Der ed - le Fürst all - hier hat einst, als jung er

war, ge - liebt ein hol-des Kind wie dies, mit hel - lem Haar. Ent - schwunden war es

pp

ihm, sein hol - des Ju - gend - glück. ver - ge - bens forsch - te er, zu ru - fen

Valse moderato.

es zu - rück. Mein sü - sses Lieb, mein Kind so hold, o keh - re wie - der

rall. *p*

heim! Du warst so gut, so treu wie Gold, mein teu - res Mäg - de - lein.

Mein sü - sses Lieb, mein Kind so hold, o, keh - re wie - der heim, du

pp

Meno.

warst so gut, so treu wie Gold, mein teu - res Mäg - de - lein. Chor. Mein

rall. *ppp*

sü - sses Lieb, mein Kind so hold, o, keh - re wie - der heim! Du warst so

a tempo

gut, so treu wie Gold, mein teu - res Mäg - de - lein. Mein sü - sses Lieb, mein

Kind so hold, o, keh - re wie - der heim! Du warst so gut, so treu wie

rall. *pp*

Moderato.

Gold, mein teu - res Mäg - de - lein! Fürst. Sie höhnt, und ich da tun nichts kann.

lento *p*

Betty. Was geht denn mich die G'schich-te an!

1. Es scheint, die hat was mit dem Mann. Was geht denn

1. mich die G'schich-te an?

2. Irene. Zu - vor sollt Ihr es wis-sen noch, was Ihr er - fah-ren wür-det

rall. *f*

Allegro.

doch. Das Mäd - chen, lieb, wie's wen' - ge sind, ist Sei-ner Durch-laucht leib-lich

p *f*

Chor.
Kind. Die Wä - sche-rin des Für-stin Kind? Sie Sei-ner Durch-laucht leib-lich Kind? Sie Sei - ner

più mosso *fz*

Durch - laucht leib - lich Kind? Des Für - sten Kind?

fz *ff*

Tempo di marcia funebre.

Betty. Marand Jo - sef. ich fall' um, geh'n S', hörn S' auf, geh'n S', hörn S'

p

auf, das ist zu dumm. Wüsst' nicht, wie da - zu ich kumm'.

Ich fall' um, ich fall' um, ja, ich fall' um. Was? Ei - ne Für - stin soll ich

mf

sein? Was fällt denn nur denn Leu - ten ein? Chor. Was? Ei - ne Für - stin soll sie

sein? Was fällt der Da - me ein? Betty. Marand Jo - sef, ich fall' um,

p

gehn S', hörn S' auf, gehn S', hörn S' auf, das ist zu dumm. Wüsst'net,

wie dà - zu ich kumm', ich fall' um, ich fall' um, ja, ich fall' um.

Moderato.

Fürst. Nun ja, es ist mein leib - lich Kind. Komm, küs - se den Pa - pa - ge - schwind.

p

Allegro.

Johann u. Chor.

Ein Hoch bringt schnell der Mad'moi - sell'! Ein drei - mal Hoch!

Meno.

Betty. Vor al - lem ei - nen Wunsch ich

mf f p

hab', man nöh - me mir die But - te ab. Sie, Durch - laucht Va - ter, schweigen

Tempo di marcia.

still, weil ich, die Toch - ter, re - den will. Sie

mf sfz p

al - so sind der Sün-der, der ge - wis-sen-lo - se Mann, muss erst fra - gen, dass Sie sa - gen, wie so

schlecht man nur sein kann. Sie gal - ten im Ver - füh-ren bis - her als Ra-ri - tät, a-ber wie es steht,

nim-mer-mehr das geht, nein, nim-mer geht. Die Toch - ter, die sie plötz-lich re-kla-mieren, nimmt

die G'schicht in Hin - kunft un - verwandt in die Hand und wird Sie gründ - lich

schon ku - - rie - ren, nim-mer - mehr, o nein, o nim-mer - mehr wer-den Sie ein Stei-ger

sein. Sie sit-zen schön, nach al-ter Wei - se, sitt-sam im Fa - mi-lien - krei - se. Ja!

Von heut' an führ' ich's Re - gi - ment in die-sem Haus; die Stei - ge - rei'n hab'n

jetzt ein End', und mit den Schwärmen ist es aus. Pa - rie - ren muss ein je - der mir auf's er - ste

fp

Wort, nun bin der Herr ich hier al - lein an die - sem Ort! Chor. Von heut' an führt sie's Re - gi -

fz *ff*

ment in die - sem Haus, die Stei - ge - rei'n hab'n jetzt ein End' und mit dem Schwärmen ist es aus. Pa -

rie - ren muss ein je - der ihr auf's er - ste Wort, nun ist der Herr sie hier al - lein an die - sem

ff *fz*

Ort.

sfz *ff* *sfz*

1. 2. Prosa.

sfz *sfz* *sfz* *sfz*

Marcia moderato. Fürst.

f Ich muss ge - ste - hen selbst, der

fp

Spass ist sehr ge - lun - gen. Da bin ich lei - der ein - mal tüchtig 'nein - ge - sprungen!

fp

Allegro moderato.

Sieht man Dich end-lich auch, Herr Prinz. Sohn? Pa - pa, ich such' Dich lan-ge schon. Pardon, zu

stö - ren schein' ich Fürst. hier. Ganz recht, ich komm' zu Dir! Betty. Wa-rum nicht gar, Du, mein Pa -

Poco più mosso.

pa, lass doch den Prinzen Bru-der da. Er-fah-ren muss er's oh-ne- hin, dass ich ein Fräulein Durchlaucht

Prinz. Meno. Fürst.

bin! Pa - pa nennt sie Dich! Und Bru - - der mich? Er-klä - re mir, was ist sie Dir? Nun wohl, Du musst es se-hen

ja, dass ich so - e - ben ward Pa - - pa. Ach, ste-he doch so dumm nicht hier, ich sa-ge spä-ter al-les

Prinz.

Dir. Ach so, ein klei-ner Ju - gendstreich. Ja, ich ver - stand nicht gleich, — ach so! —

Allegretto.

Das schmucke Mäd-chen hier soll mei - ne Schwester sein? So gib mir doch die Hand, bin ja der Bruder

Dein. Es scheint mir wie ein Traum, der plötz-lich uns ver-mehrt, ein hol-des Schwesterlein hat

Valse moderato.

mir Pa-pa be-schert! Darf ich die Hand Dir drü-cken nun? Betty. Ein Bru-der darf ja

pp

Prinz. al-les tun. Darf ich, mein Kind, Dich küs-sen nun? Betty. Ein Bru-der darf ja

Prinz. al-les tun. Dein Haupt lass an der Brust mir ruhn. Betty. Dem Bru-der muss man

cresc.

Prinz. al-les tun. Darf ich, mein Kind, Dich küs-sen nun? Betty. Ein Bru-der darf ja

mf *p*

Prinz. al-les tun. Lass Dein Haupt an der Brust bei mir ruhn.

pp *rall.* *a tempo*

mf accel. *p*

Franz. Nein, nein, ich muss hin-ein, zu-rück, sonst schlag' ich drein! Ich muss hin-ein, sie muss

Allegro.

p

drin-nen sein! Was ist das? Chor. Betty. Der Franz? Was will denn der? Franz. Betty! Betty. Bon jour!

f

Franz. Mit mir musst deutsch schon red'n! Hab' im Ver-dacht Dich lang schon

Meno.

mf

sehr und hab' ver-folgt Dich bis da-her. A Stund' schon steh' ich vor dem Haus, so red' wa-rum kommst nicht her-

Chor. aus? Man kennt sich wirk-lich da nicht aus. Was nimmt sich nur der Mann her- aus? Betty. Den

Moderato.

mf *cresc.* *fp* *mf*

Herrn hab g'sehn ich schon ein-mal, mir scheint, er ist ein Kor-po-ral, man weiss ja so was nie nit

g'wiss, wenn man a Durch-laucht Fürsch-tin is. Was ist für mich jetzt Kor-po-ral, ich

red' nur mit an Ge-ne-ral, dem's Gold liegt auf-'n Kra-gen auf, a Mas-sa Stern da -

cresc. f

Agitato.

rauf! Franz. So tief bist Du ge-sun-ken jetzt? Betty. Willst mich be-lei-di-gen zu-

ff

Fürst. Prinz.

letzt? Wer ist der Bursche hier? Der Lieb-ste scheint er ihr! Meno. Betty. Ma-rand

mf p

Jo-sef, ich fall' um, geh', hör auf, geh', hör auf, das ist zu dumm. Wüsst net,

wie da-zu ich kumm'. Ich fall' um, ich fall' um, ja, ich fall' um.

Moderato.

Franz. Na, al-so, hast Dein Glück er-reicht! Jetzt frei-lich geb' ich auf Dich leicht. Betty. Hinaus!

p f

Moderato. Irene. Fürst.

Chor. Hin-aus! Hin - aus! So lass ihn zieh'n, er tut Dir weh'. Er darf ihr nicht mehr in die Näh'! Betty. Ich

sfz p mf

dank recht schön, ich brauch' kan Trost! — Der Mensch wird noch be-reu'n den Hohn. — Wenn mir so ei-ner nicht mehr

Allegretto.

passt, — hilf, Gott sei Dank, ich selbst mir schon! Ich bin a Wä-scher-mä-del resch, a

Wä-sche-rin bin i! Doch bin ich nicht für je-den fesch, für ein' nur und für mi'! Der

ei-ne muss mein Lieb-ster sein und treu schon, was man sagt, sonst wird be-han-delt er als Wäsch', erst

rall. *a tempo*

Valse lento.

eing'seift — und dann 'prackt. — A so a Wea-ner Wä-scher-mä-del, das ist die höch-ste

rall. *rit.* *a tempo*

Ra-ri-tät, die hat an eig'-nen g'sun-den Schä-del, das ist a Spe-zi-a-li-

tät. Chor. A so a Wea-ner Wä-scher-mä-del, das ist die höch-ste Ra-ri-tät,

die hat an eig'-nen g'sun-den Schä-del, das ist a Spe-zi-a-li-tät.

a tempo *a tempo*

Più mosso.

Franz. Jetzt ist der dum - me Spass wohl aus? Und du kommst mit mir gleich nach Haus?

fp *fp*

Meno mosso.

Irene.

Betty. O weh, o weh, du tust mir weh! Dies Mäd - chen bleibt von heut' ab hier. Nun, Fürst, so

pp

sa - gen Sie's doch ihr. Ihr Platz ist jetzt in die - sem Haus und die - ser Bur-sche soll hin -

Allegro.

aus! Chor. Hin - aus! Hin-aus! Hin - aus! Hin - aus!

f

Meno.

Fürst.

Jetzt soll sie blei-ben gar bei mir in Wä-sche, Klei-dung, Kost, Quar - tier. Willst Du, dass

sf *p* *nf*

Chor.

ich auch die-nen kann mit ei-nem Für-sten-sitz so-dann? Irene. Ja, ja, der ihr ge - bührt. Ja, ja, den

a tempo

rall. *f* *ff*

sie bald ziert. Ein Für-sten - sitz! Betty. Ein Für - sten - sitz? Ist das ein Witz?

f *ff* *p*

Er grei - fen will ich gleich Be - sitz von mei - nem Für - sten -

mf

sitz! Ich hab' ihn schon auf die-ser But-te

Chor.

da! Des Fürsten Kind, es le-be hoch!

Tempo di mar-

sf *sf* *f*

cia.

Betty. Sie al - so sind der Sün-der, der ge-wis-sen-lo-se Mann, muss erst fra - - gen, dass Sie sa - gen, wie so

pp *mf*

schlecht man nur sein kann. Sie gal - ten im Ver - füh-ren bis - her als Ra - ri tät, a - ber

p *f*

wie es steht, nim-mermehr das geht, nein, nim-mer geht. Die Toch - ter, die Sie

cresc. *p*

plötzlich re-kla - mie - ren, nimmt die G'schicht in Hin - kunft um - ver-wandt in die Hand

f

und wird Sie gründ - lich schon ku - rie-ren, nim-mer-mehr, o nein, o, nim-mer-mehr wer-den

cresc. *p* *f*

Sie ein Stei-ger sein. Sie sit-zen schön, nach al-ter Wei - se, sitt-sam im Fa - mi-lien krei - se.

mf

Ja! Von heut' an führ' ichs Regi - ment in die-sem Haus, die

p

Stei - ge-reih'n hab'n jetzt ein End' und mit dem Schwärmen ist es aus. Pa - rie - ren muss ein je-der mir aufs er-ste

f *fp*

Wort, nun bin ich Herr al - lein jetzt hier an die - sem Ort! Alle. Von heut' an führt sie's Re-gi -

ff *mf* *f*

ment in die-sem Haus, die Stei - ge-reih'n hab'n jetzt ein End' und mit dem Schwärmen ist es aus. Pa - rie - ren

fz *ff*

muss ein je-der ihr aufs er-ste Wort, nun ist sie Herr al - lein jetzt hier an die - sem Ort.

Più mosso.

fz

(Der Vorhang fällt)

sfz

ZWEITER AKT.

No. 6. Entr'akt I.

Marschtempo.

ff V. Orch. *sfz* *p* Fl. Str. Hörn. Trp. Ob. Fag. kl. Trommel.

mf Clar. 1. Clar. 2. Trp. *p*

Ob. *f* Clar. 1. Pos. Ob. Fl.

pp *cresc.* Fl. 1. *f* Fl. 2.

Ob. 1. Clar. 1. *pp* *cresc.*

Fl. 1. *f* V. Orch.

Clar.
Str. Hörn.
p Fag.
kl. Trommel.
Fl.
Ob.
V. Orch.
Cassa.
fz
fp
Ob.
Cassa.
fz
Hörn.
Trp.
V. Orch.
f
Cassa.
fz
ff
Ob.
Cassa.
Ob. Clar.
Str.
Hörn.
Fag. Trp.
V. Orch. ohne Pos.
fz
sfz
f
(Vorhang auf.)
kl. Trommel.
f
fz
fz
sfz
Cassa mit.

Nº 7. Ensemble-Marsch.

(Milly, Franz, Kapellmeister, Damenchor.)

Tempo di marcia.

Milly u. Damenchor. Wie - ner Mä - del, fesch und

ff *mf*

g'sund, kom-men lu - stig wir da - her, an - ge - klei - det schick und bunt, je - de als ein De - bar-

f

deur. Wie - ner Mä - del, blond und braun, je - der trägt dar-nach Be - gehr, denn a Freud' ist an - zu-

mf

schaun, sol - che flot - te De - bar - 1. deur'. Wie - ner 2. deur'! Das Köp-ferl hoch und fesch zu -
frisch und nicht ge -

f *mf* *ff*

rück, dann rechts und links ein kek - ker Blick! Und nach dem Tak - te
ziert, jetzt rings im Kreis man ko - ket-tiert. Nun schreitet aus recht

mf *ff*

1.
leicht ge - neigt, mit Ko-kett'- rie die Füss-chen man ein we-nig zeigt. Dann vorwärts
flott, es

p

2.
wird in Dop-pel - reih'n stramm und ex - akt nun de - fi - liert!

fz

Franz. Stellt Euch auf in Dop-pel-reih'!

Chor. Gleich, Herr Franz, sind wir da - bei.

Kapellmeister.
Spiel' Euch ei - nen Marsch an kek-ken, müsst die Fü-sserl ord'nt-lich strek - ken. Franz. Merkt

auf ge - nau, was ich Euch leh - re, ein Bu-sserl kriegt, wer's gut ge - tan. Das

ist der Marsch der De-bar-deu - re, das ist der neu' - ste Schick und Schan. Alle. Merkt

auf ge - nau, was ich Euch leh - re, ein Bu-sserl kriegt, wer's gut ge - tan. Das

ist der Marsch der De-bar - deu - re, das ist der neu' - ste Schick und Schan!

Franz. Ich seh' schon, dass gut es geht.

Chor. Wenn man will, man leicht ver-steht.

Kapellmeister.
De - nen et - was ein - stu - die - ren ist a Freud, weils' leicht ka - pie - ren. Franz. Merkt

auf ge - nau, was ich Euch leh - re, ein Bu-serl kriegt, wer's gut ge - tan. Das

ist der Marsch der De-bar-deu - re, das ist der neu' - ste Schick und Schan. Alle. Merkt

auf ge - nau, was ich Euch leh - re, ein Bu-serl kriegt, wer's gut ge - tan. Das

ist der Marsch der De-bar - deu - re, das ist der neu' - ste Schick und Schan!

N⁰ 8. Duett.

(Laura, Prinz.)

Moderato.

Laura.
Wer hat uns nur zu samm-ge-führt?

Prinz.
Die Ro-se war es, duf-tend süss.

Laura.
Die Ro-se nicht, ich weiss ge-wiss.

Beide.
Wem al-so sonst der Dank ge-

Poco più mosso.

bührt?

Prinz.
Ich den-ke hin und den-ke her und glau-be im-mer noch, die Ro-se, ach, die

Ro-se nur, die Ro-se war es doch.

Sie hat ge-leuch-tet wun-der-mild,

sie zog uns ma-gisch an,

und bei-de such-ten wir zu-gleich

zu bre-chen sie so-

Più mosso.

dann, zu bre-chen sie so-dann.

Die Hän-de, sie be-rühr-ten sich, die

Dei-ne fuhr zu-rück, und ha-schend hab' ich sie ge-holt und hol-te mir mein Glück. Du

blick-test mich er-rö-tend an, Dein Au-ge schelmisch blitzt', und sag-test, dass der

pp *mf animato*

Laura. **Tempo I.**

Ro-sen-dorn Dir hat die Hand ge-ritzt. Du küss-test mir die Wun-de, ich fühl-te es zur

mf *p*

Prinz. **Valse ben moderato.**

Stun-de, dass wir zu Freud' und Lei-de in Zu-kunft eins sind bei-de. Du siehst, dass es die

pp *rall* *pp*

Ro-se ist, die uns zu-samm' ge-führt, der Dank, dass Du mein Lieb-chen bist, der

Beide.

Ro-se nur ge-bührt. Du sagst, dass es die Ro-se ist, die uns zu-samm'-ge-

pp

führt, der Dank, dass Du mein Lieb-ster bist, der Ro-se nur ge-bührt!

mf *rall*

animato

f *ff* *p* *sfz*

Tempo I.

Prinz.

Wer hat uns nur zu-samm'-ge-führt?

p *p* *p*

Laura. Ein Veil-chen war es, duf-tig zart. Prinz. Mit an-dern stand's am Weg ge-paart. Beide. Wem al-so sonst der Dank ge-

Poco più animato.

bührt? Laura. Ich den-ke hin und den-ke her und glau-be im-mer noch, das Veil-chen, ach, das

Veil-chen nur, das Veil-chen war es doch. Es stand be-scheiden dort am Weg, ich hatt' es kaum er-

blickt, da ha-ben bei-de wir zu-gleich uns schnell dar-nach ge-bückt, uns schnell dar-nach ge-

Più mosso.

bückt. Die Wan-gen, sie be-rühr-ten sich, mir ward, ich weiss nicht wie, und was ge-fühlt ich

da-mals hab', ver-ges-sen werd' ich's nie. War es des Veil-chens star-ker Duft, war es die Nacht so

schwül, zum er-sten-ma-le hat-te ich solch' wun-der-sam Ge-fühl. Prinz. **Tempo I.** Ich drückte dir die

Hän-de, ein Glück schien's oh-ne En-de, ich schwieg, sah' an dich trun-ken, die Au-gen sprüh-ten Fun-ken. Laura. Du

Valse ben moderato.

siehst, dass es das Veil - chen ist, das uns zu - samm' - ge - führt, der Dank, dass Du mein

pp

Lieb - ster bist, dem Veil - chen nur ge - bührt.

Beide.

Du siehst, dass es das Veil - chen ist, das

pp

uns zu - samm' - ge - führt, der Dank, dass Du mein Lieb - ster bist, dem Veil - chen nur ge -

mf *rall.*

bührt. *animato*

f *ff* *p* *sfz*

N°. 9. Chanson.

(Milly, Chor.)

Allegretto.

f *sfz* *p*

Milly.

Man rausch-te in den

lan - gen Schlep-pen, da - run-ter Hös-chen win - zig klein, in frü-hern Jah - ren zu den Bäl - len, bis

es an g'schei-ten Mann fiel ein, die lan-gen Klei-der zu er - spa-ren; drum sprach der klu-ge Mann al - so: Ein

schö - nes Bein, das soll man zei - gen, um - spannt vom sei - de - nen Tri - kot. Fort mit den Klei-dern

mf

Poco meno.

und Ju - pons, die ha - ben ü - ber - lebt sich schon. Das Rö - ckerl, Rö - ckerl, Rö - ckerl, das

p *f* *pp*

Rö-ckerl et-was kür-zer und o - ben de-koll'-tiert noch mehr, und o - ben de-koll - tiert noch mehr, das Ho-serl, Ho-serl,

poco mosso *mf* *p* *mf* *pp* *poco meno*

Ho-serl, das Ho-serl et-was län-ger, ja, so ent-stand der De,= der bar,= der deur, ja,

poco mosso *f*

Chor.

so ent-stand der De-bar-deur, der De - bar - deur. Das Rö-ckerl, Rö-ckerl, Rö-ckerl, das Rö - ckerl et-was

f poco rit. *a tempo* *p*

kür-zer und o - ben de-koll'- tiert noch mehr, und o - ben de - koll'- tiert noch mehr, das Ho-serl, Ho-serl,

mf *f* *p*

Ho-serl, das Ho-serl et-was län-ger, ja, so ent-stand der De,= der bar,= der deur, ja,

f

so ent-stand der De-bar-deur der De - bar - deur.

f poco rit. *ff* *sfz* *D. S.*

N°. 10. Lied.

(Irene.)

Moderato.

Irene.

Ein hol-des Bild taucht vor mir auf, ver-wischt schien's in der Zei-ten Lauf, das Bild der schö-nen Kin der-ta-ge, so weit zu-rück, wie ei-ne Sa-ge. Die Mut-ter heg-te mich so brav, be-wach-te zärt-lich mei-nen Schlaf, und wenn ich aus dem Bett-chen hüpf-te, ihr ü-ber-mü-tig schnell ent-schlüpf-te, eilt' hin-ter mir sie her ge-schwind, ward mit mir sel-ber wie-der Kind. Ich lief da-von, sie fasst' mich schon und müh-te sich, zu hal-ten mich.

Wir fin-gen dann zu sin-gen an die Me-lo-dei vom Rin-gel reih'.

Poco più mosso.

Rin-ga, rin-ga rei-a,

bin Prin-zess-chen Glanz, rin-ga, rin-ga rei - a komm' zum Rin-gel - tanz. Rin-ga, rin-ga

rei - a, bin Prin-zess-chen fein, rin-ga, rin-ga rei - a. kannst du's, fang' mich ein,

rin-ga, rin-ga rei - a, kannst du's, fang' mich ein.

Tanz.

pp

Moderato. Irene.

Wa -

rall.

rum musst du ent-flieh'n so schnell, wa - rum so rasch ver - geh'n, du Zeit, so son-nig leuch-tend,

hell, du Kin-der - zeit, so schön.

1. Ver- 2.

f *p* *pp* *pp*

Nº 11. Walzer.

(Chor.)

Tempo di valse.

ff

rall. *ff* *a tempo* *p* *f*

ff

poco rall. *a tempo.* *p* *f*

p *f*

ff

Chor. Das klingt so wun - der - schön, so fesch, so frisch, so rein: Ah, das

p *f*

kann ja ei - ner nur, der Mei - ster Jo - hann Strauss al - lein.

f

Das klingt so wun - der - schön, so fesch, so frisch, so rein: Ah, das

f

kann ja ei - ner nur, Mei-ster Jo - hann Strauss al - - lein!

f

ff

f

ff

rall.

a tempo

f

ff

sfz

attacca Finale II

Nº 12. Finale II.

Allegro.

Takowrze. Haupt-mann von Ta-kowr-ze bin ich.

ff

Klinger. Als Se-kun-dant ver-tritt er mich.

Allegretto.

mf

Fürst. Nun bitt' ich, mich zu las-sen in Frie-den end-lich doch! Was wün-schen denn die

Her-ren, zum Teu-fel, von mir noch? Er-klä-ren musst' ich lei-der schon ein-mal ganz be-

stimmt, dass ich nichts hab' da-ge-gen, wenn die Ba-ro-ness' er nimmt. Ich

geb' ihm mei-nen Se-gen, da-zu der Ah-nen Bild und sei-ne A-pa-na-ge,

poco rit.

Prinz.

was ihn wohl mehr noch gilt. O lass die Hand Dir küs-sen, mein gü-ti-ger Pa-pa!

Laura.

Wem

a tempo

dan-ken wir, dass plötz-lich das Glück uns ist so nah? Fürst. Dem Haupt-mann hier! O Takowrze.

Fürst.
nein, nicht mir! Doch,-vor - her,- ja! Tak. Ich war nicht da. Fürst. Der Ten-fel fahr' in die-ses

Nest! Wer hat das Ja-wort mir er - presst? Sagt,- wer? Betty. Das war ein Wä-scher-mä - del,

das war ein Für-sten-kind, das war a kek-ke Gre - dl, der's nie-mand ü - bel-nimmt.

Alle.
Das war ein Wä-scher-mä - del, das war ein Für-sten-kind, das war a kek-ke Gre-dl,

mf

der's nie-mand ü - bel-nimmt!

Animato.

Fürst. Die Solisten. Betty.
Nun ist es Zeit zu geh'n. Ja, ja, wir wol-len geh'n Nur einen

poco rall.

f

An - gen-blick, ich bit - te, zu blei - ben da, ich hof-fe sehr zu ü - ber-ra-schen

Chor. meinen Pa - pa! Fürst. Ü-ber-raschen? Wie? Sie lässt nicht los. Was sollen wir noch da? Betty. Hier ist die Ma -

ff

Allegro. ma!

pp

Fürst. Par - don, sie muss auch sa - gen dann, was mich die

Betty. gu - te Frau geht an? Da ich des Für - sten Toch - ter bin und nim - mer jetzt die

Meno assai. Wä - sche - rin, ist die - se Frau, die Mut - ter mir, in Bäl - de wohl die

mf

Allegro.

Für - stin hier, die Für - stin nun Fürst. hier! Ich glaub', das Mä - del will jetzt gar, dass ich soll

p *pp* *fp*

Netty. frei'n das Dro - me - dar. Sag', meint der Betty. mi? Was sa - gen Fürst. Sie? Man glaubt doch nicht im Ernst, dass

mf *sf*

dies die Toch - ter ist? Der gan - ze Scherz ent-stand aus ei - ner dum - men

Eilend.

List. Es ist dies di - cke Weib mir fremd, ja, mei - ner Treu, die an - ge - klei - det

pp

Meno mosso.

Chor. Netti.

hier steht wie ein Pa - pa - gei. Ein Pa - pa - gei ist sie. Mir scheint, die mei - nen

Moderato.

mi!

mf *sfz*

Betty.

So sa - ge, Mut - ter, end - lich mir, mein Va - ter, ist es die - ser hier?

Netti.

Mir scheint, Du bist ver -

p

rückt zu - letzt! Wer hat Dir das in Kopf ge - setzt? Dein Va - ter war a gro - sser Herr,

sfz *rall.*

Allegro vivo.

Chor.

doch lei - der lebt er nicht mehr. Ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha! Schnecker - ba - del, draussts ists jetz',

f

hast Prin - zes - sin wol - len sein, war das gan - ze nur a Hetz. Schnecker - ba - del, das ist fein.

Betty.

Mich jetzt froz - zeln ist ge - mein. Der Spass, Herr Fürst, war nicht sehr

p *f* *p*

fein. Und du hältst mit den Andern mit! Mich lass jetzt aus, ich kenn' dich

Franz.

f *p*

nit. So neh-men Sie sich mei-ner an! Mein Kind, ich lei-der das nicht kann, denn jetzt erst wird's ver-

Betty. Irene.

rall.

däch-tig mir, seh' ich, wie sich's ent - wi-ckelt hier. Den Für-sten, den

a tempo *p accel.*

kenn' ich ge - nau, wes - halb ich der Cho-se nicht trau'.

f

Ach, mein Kind, Sie wa-ren wohl, ja, ja, das ist mir klar, Ge-lieb - te

fz

ihm. Des Für-sten Schatz, ha, ha, ha, ha! Das ist nicht wahr, nein, nein! So spre-chen Sie ein

Chor. Betty.

f

Wort! Ich mach' es wahr so - fort! Ich kenn' dich nicht mehr, gehts, Mä-del, kommts her!

Fürst. Franz.

fz

Andantino.

Betty.

Wenn man un - ter Lie - bes - leu - ten klei-ne Strei - tig-kei - ten hat, weil Ver-

lieb - te manch - mal deu - ten G'schichten krum, die grad und glatt, muss man nicht gleich e - wig

schmol - len, muss nicht im - mer tro - tzig sein, mit dem Trau - rig-sein und Grol - len redt man

Andante.

sich in Zorn hin - ein. Nur nicht zu hit - zig, nur nicht zu schnell, und ja nicht zu

stür-misch und nicht zu grell. Mit Mass die Lie - be, mit Mass den Hass, willst glück-lich

a tempo

sein du, so mer-ke dir das. Willst glücklich sein du, so mer-ke dir das.

Piu mosso.

lange Pause

Milly und die Debardeure.

Marschtempo.

Wie - ner Mä - del, fesch und g'sund, kom - men lu - stig wir da - her, an - ge - klei - . det schick und bunt, je - de als ein De - bar - deur. Wie - ner Mä - del, blond und braun, je - der trägt darnach Be - gehr, denn a Freud' ist an - zu-schau'n sol - che Wie - ner De - bar - deur'. Das Kö - pferl hoch und fesch zu - rück, dann rechts und links ein küh - ner Blick! Und nach dem Tak - te leicht ge - neigt, mit Ko - kett' - rie die Füs - serl man ein we - nig zeigt. Dann vor - wärts wird in Dop - pel - reih'n stramm und ex - akt nun de - fie - liert!

Walzertempo.

Fürst. Wohl - an! ich la - de al - le ein. Der Scham - pus auf - mar - schie - ren

f *p* *cresc.*

lasst, mei - nen Wal - zer soll ent - spre-chend man weihn, wer hier ver - sam - melt, ist mein

mf *cresc.*

Chor.

Gast. Scham - pus her, Scham - pus her, Scham - pus im - mer mehr.

ff

Valse très moderée.

Irene. Sin - get, trin - ket und küs - set und tan - zet, so lang es nur geht.

p *rall.*

Heut' noch win - ket die Freu - de, bald ist es zu spät!

a tempo *rall.* *f*

Flüch - tig blit - zet der Froh-sinn, ach ja, er ent - schwindet so schnell,

p a tempo *rall.* *f*

da - rum nüt - zet, nüt - zet die Stun - de schnell.

p a tempo

Più mosso.

Franz.
Kommts, Ma - del, nä - her, stosst mit mir an, kann ich auch nicht zahl'n wie der fei - ne Mann.

fp

Scham-pus trin - ken wir heu - te von die - sem Herrn, doch sonst blei - ben gern wir von ihm

fp

fern.

Fürst.
Gib mir ei - nen Kuss.

p

Betty.
Wenn es sein muss.

Franz.
Gib mir ei - nen

Mali.
Kuss. Wenn's sein muss.

Chor.
Gib mir ei - nen Kuss, und noch ei - nen Kuss.

Franz.
Gib mir ei - nen Kuss und noch

Prinz.
ei - nen, noch ei - nen. Die Glä - ser leert zur Nei - ge schnell und füllt sie im - mer

mf

wie - der, da - zu ein Tänz - chen, wie - ne - risch froh und wie - ne - ri - sche

Fürst.
Lie - der. Gib dort dem Bur - schen zum Ver - druss mir jetzt noch ei - nen

Meno.

pp

saf - ti - gen Kuss.

Betty.
Mir ist jetzt al - les Wurst, ich hab' ein' Rie - sen - durst.

mf

Franz.
Gib dort der Bet - ty zum Ver - druss mir jetzt noch ei - nen saf - ti - gen Kuss.

pp

f

Mali.
Ei - nen Kuss!

Chor.
Ei - nen Kuss, gib mir noch ei - nen Kuss!

f

Irene.
O, das schmeckt gut und das geht ins Blut.

Chor.
Schau, die küs - sen sich dort ganz un - ge - niert.

fp

O, das schmeckt gut und das geht ins Blut. Dort drü - ben man sich gar nicht

f

Betty.
ziert. Durch - laucht, ich stol - per', ich hab' ein' Rausch.

Fürst.
Das macht nichts, ich halt' Dich,

ff

Prinz.
Ich hal - te Dich fest jetzt, nun bist Du mein!

Laura.
O hal - te mich fest nur, so soll es sein!

Irene.
Ich geh', plausch' nur, plausch!

f

cresc.

möch-te hell jauch-zen und bin doch be - trübt, ist es der Cham - pag-ner oder weil ich ver -

ff *rit.*

Betti. Netti

liebt? Geh'n S' la-ssen S'mich aus, ich möcht' nach Haus. Bet-ty! Jes - sas, Du bist bleich.

fp a tempo *cresc.* *ritard.*

Alle. Sin - - get, trin - - ket und küs-set und tan-zet, so lang es nur geht,

Mit voller Kraft.

fff *rall.*

heut' noch win - - ket die Freu-de, bald ist es zu spät.

a tempo *rall.* *a tempo*

Flüch - - tig blit - - zet der Froh-sinn und schwin-det uns, ach, gar so schnell,

rall.

da - - rum nüt - - zet, nüt-zet die Stun - de schnell.

Più mosso. (Vorhang.)

a tempo *rall.* *fff*

Presto.

sfz *sfz*

Ende des II. Aktes.

DRITTER AKT.
Nº 12½. Entr'akt II.

Moderato.

Holzbl.

Horn 1.

mf Str.

V. Orch.

f

sf

p

pp

Ob. 1.

Horn 1.

Clar. 1.

Fl.

Horn 1.

Ob.

Clar.

Ben moderato. Ob.

Str.

Ob.

Clar.

ppp

Trp.

Fl. 1.

Fl. 2

Horn 2.

Fl. 1. 2.

Ob. 1.

Trp. 2.

pp

p

f

ff

p

№ 13. Chor der Wäscherinnen.

Allegretto.

f

(Vorhang auf.)

Mali, Soli u. Chor. Wen der Tag her-an kaum däm-mert, Hahn zum

p

er - sten - ma - le kräht, wenn noch al - les in den Fe - dern, Wä - sche - rin zur Ar - beit

geht. Schleppt her - bei die Was-ser - ei - mer, taucht die Wä-sche tief hin - ein, reibt und kne - tet, drückt und

mf

win - det, bis sie spie - gel-blank und rein. In an Tem - po, in an

ff

ra - schen, wird die Ar - beit her - ge - stellt, wird die Ar - beit her - ge - stellt. So wie

wir die Wä - sche wa - schen, das kann kei - ne auf der Welt, ja, auf der Welt.

ff

1. 2.

Krä - gen,

p

№ 13½. Debardeur-Marsch.

(Betty.)

Melodram.

ppp

pp

pp

p

f

№ 14. Duett.

(Betty, Fürst.)

Allegro vivo.

f

Poco meno.

Fürst. Sie ver-steht es bes-ser nicht, da-rum, lie-be Klei - ne,

sfz *sfz* *p*

sit-ze sie nicht zu Ge-richt, han-delt sich's ums Fei - ne. Von Na-tur aus un-ent-wegt

ist, was ech-ter A - del, gründ-lich an-ders an-ge-legt, e-del son-der Ta - del.

Pcco meno.

Betty.

Müss-ten mir's be-wei-sen schon, sonst be-zweif-le ich's, Par - don.

Allegretto.

Fürst. Sie müsst' halt

f

seh'n, wenn aus-schliess-lich ver-kehrt der A - del un-ter sich.

Betty.

Ich hab' den A - del, muss ge -

p *pp*

steh'n, nur bür-ger-lich ge-mischt ge-seh'n.

Fürst.

War Sie 'mal in Bi - ar - ritz?

Betty.

Geh'n S', Durch-laucht,

p

Fürst.

ma - chen S' kei - nen Witz! In solch' fei - nem Ba - de - or - te, wo wir gänz - lich en - tre

pp

nous, gibt sich auf_und in dem Was - ser ho - her A - del Ren-dez - vous. Nicht die Klei - der ma - chen

mf *p*

Leu - te, an - ge - bo - ren ist der Takt, man er kennt „noblesse o - bli - ge" auch am

mf *pp*

Meno.

Men-schen, wenn er_ hm._ E - del teilt der Graf die Wel - len o - der ru - dert mit E -

mf

lan, Für - stin ein - ge - hüllt in Spi - tzen, glei - tet durch die Flut wie Schwan. Prosa:

cresc. *fz*

Tempo di Gavotte.

Fürst. Das ist e - del und ma - nier - lich, gra - zi - ö - se und na - tür - lich, im - mer

fp

Hal - tung und char - mant, das ist fein und e - le - gant. Betty (gesprochen) Aber fad!

Vivo assai.

Betty.

Drauss' beim Frei-bad in der Do-nau geht es nicht so no-bel zu,

Mä - del, Bu-ben pat-schen u-ma, kei - nes gibt dem an - dern Ruh. Ei - ner taucht die

and'-re un-ter, spritzt ihr Was-ser ins Ge - sicht, plötz - lich hört man ei - ne schrei-en:

„Hörn S', Sie Schlim-mer, zwi-cken S' nicht!" Al - le la - chen, sie er - rö - tet, er er -

wi-dert ihr ge - schickt: „A - ber Fräu-lein, Sie hab'n mich ja un-term Was-ser ei - ni - zwickt!"

Prosa.

Tempo di Gavotte.

Betty. Das ist frei - lich nicht ma - nier - lich und gra - ziö-se, doch na - tür-lich; und des -

we - gen doch char - mant und fesch, wenn auch nicht e - le - gant.

Allegro.

ff

Allegretto.

Fürst.

Selbst bei den Tie-ren kann man

p

Betty.

se - hen, wie Un - ter - schie-de gleich ent - steh'n. Das glaub' ich gern, dass ei - ne Maus sieht an-ders

pp

Fürst.

als ein Ti - ger aus. Nein, bei der glei-chen Gat-tung

Betty.

schon gibt's A - del auch? O dann Par - don!

Fürst.

So ein

p

pp

klei-ner Sei-den - pint - scher, der ist, man sieht's ak-ku - rat, un - ter Hun-den der kom - plet - te Kopf bis

mf

Fuss = A - ri - sto - krat. Bellt nicht wie die an-dern Kö - ter, win-selt fein nur, et - was Moll, hält vom

p

mf

pp

Leib sich and'-re Hun-de, denn er weiss ja, was das soll. Muss auf Ras - se im-mer se - hen und macht

Meno.

mf

man ihm auch A - vance, sagt sein Knur-ren: „Ich be - dau-re, nur keine Mes - al - li - ance!“

(Stummes Spiel.)

cresc.

fz

Tempo di Gavotte.

Fürst. Das ist e - del und ma - nier - lich, gra-zi - ö - se und na - tür-lich, im-mer

Hal - tung und char - mant, das ist fein und e - le - gant.

Vivo assai.

Betty. Ge - gen-stückzum Sei-den-pint-scher, bür - ger-lich, ro - bust, ge - sund,

ist gespannt vor ei-nem Wa-gerl, dient als Zug-und Vor - steh - hund. Balgt her-um sich

mit den Kin-dern, gilt als ein Fa - mi - lien-glied, bellt, wie ihm der Schna-bel g'wach-sen,

dankt, wenn ihm ein Knochen blüht. Im Ver - kehr mit sei - nes - glei - chen treibt er's frei-lich et - was

bunt, schnup-pert gern nach je - dem Weib-chen, denn er denkt sich: „Hund ist Hund“ (Stummes Spiel.)

Tempo di Gavotte.

Betty. Das ist frei - lich nicht ma - nier - lich und gra - ziö - se, doch na - tür - lich; und des -

fp

we - gen doch char - mant und fesch, wenn auch nicht e - le - gant.

mf

Allegro.

ff

Allegretto.

Fürst. Dann neh-men

sf *f*

wir 'nen an - dern Fall, zum Bei-spiel ei - nen fei - nen Ball.

Betty. Da wird viel - leicht nur mehr ge - pflanzt, denn auf dem

p *pp*

Fürst. Kopf man auch nicht tanzt. 'S gibt Un - ter - schie-de man-cher - lei.

Betty. Hör'n S' auf, die stellt der Schnei-der

Fürst. bei. Wenn das

p *pp*

hoch-ge-bor'-ne Fräu - lein wird zum er-sten Tanz ge - führt, von den Tan - ten, Gou-ver - nan-ten und Ma -

mf

ma-chen as - si - stiert, hält Kom - te - sse sich ge - ra - de wie ein Li - lien-sten - ge - lein, neigt das

p *mf* *pp*

Meno.

Köpf-chen nur ge - mes-sen, macht ein hüb-sches Kni - xe - lein. Naht der Tän - zer, leich-tes Nei - gen, Freiherrn

mf

Rum-mel - stei-ner's Hans! Und im sach-ten, zar-ten Rei-gen dreht sich sanft das Paar im Tanz.

cresc.

fz

Menuett.

Melodram. Fürst: Rummelsteiner!

ffp

p

Werde mit Herrn Papa reden. Nützt's nicht, schadet's nicht. Betty: Oh!

Tempo di Gavotte.

Fürst u. Betty. Das ist e - del und ma - nier - lich, gra - zi - ö - se und na - tür - lich, im - mer

fp

Hal - tung und char - mant, das ist fein und e - le - gant.

mf

Vivo assai.

Betty.

Statt des Frei-herrn Rum - mel - stei - ner ist bei uns der Karl, der Franz,

f *mf*

der bei ih - rem er - sten Bal - le führt das Mä - del fesch zum Tanz. Oh - ne Buk - kerl,

oh - ne Fa - xen, oh - ne fa - de Gou - ver - nant' schaut's ihm of - fen in die Au - gen,

sind im Au - gen - blick be - kannt. Und wie's flie - gen hin im Wal - zer, flü - stert zu der Tän - zer

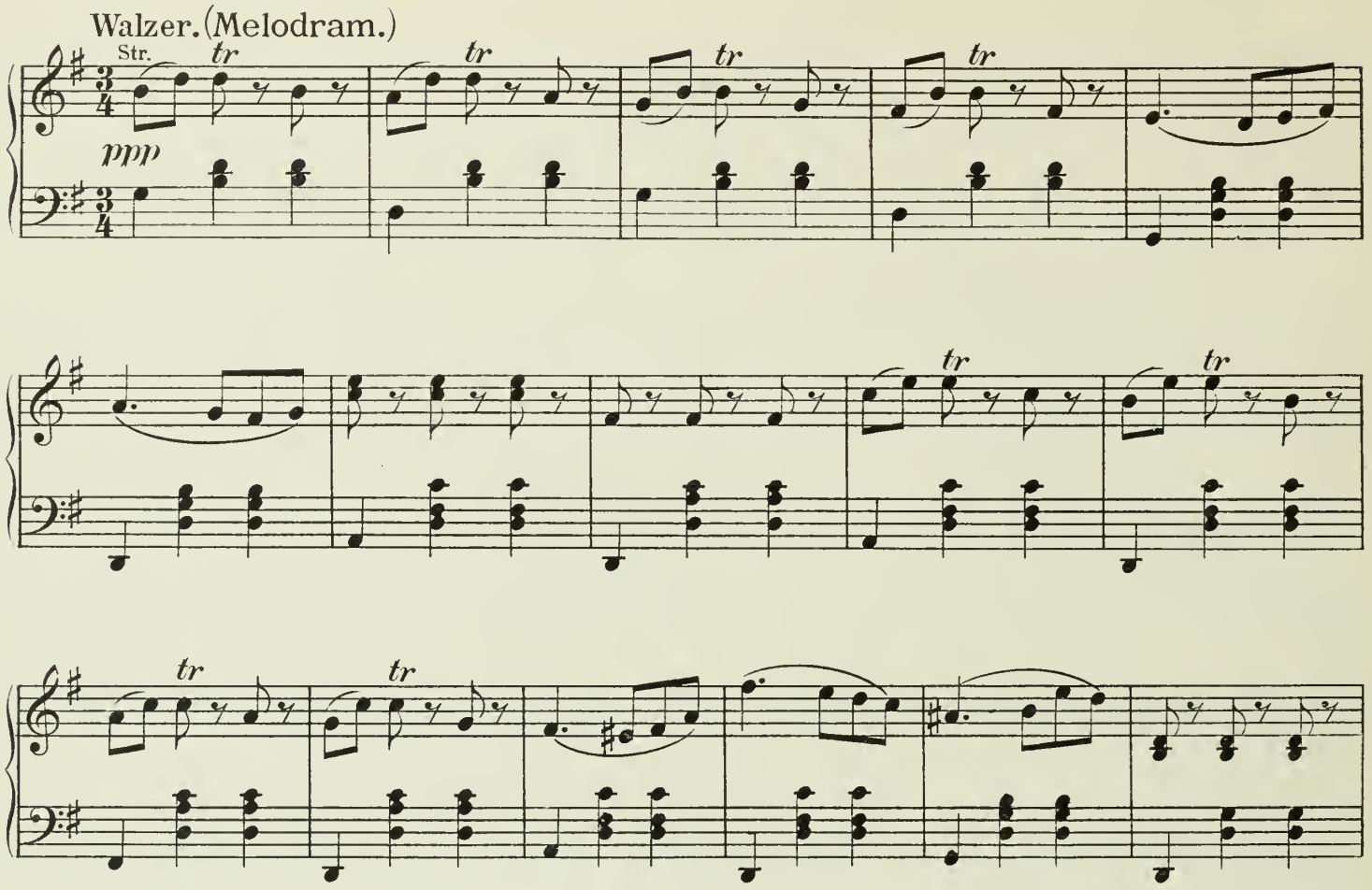
fp

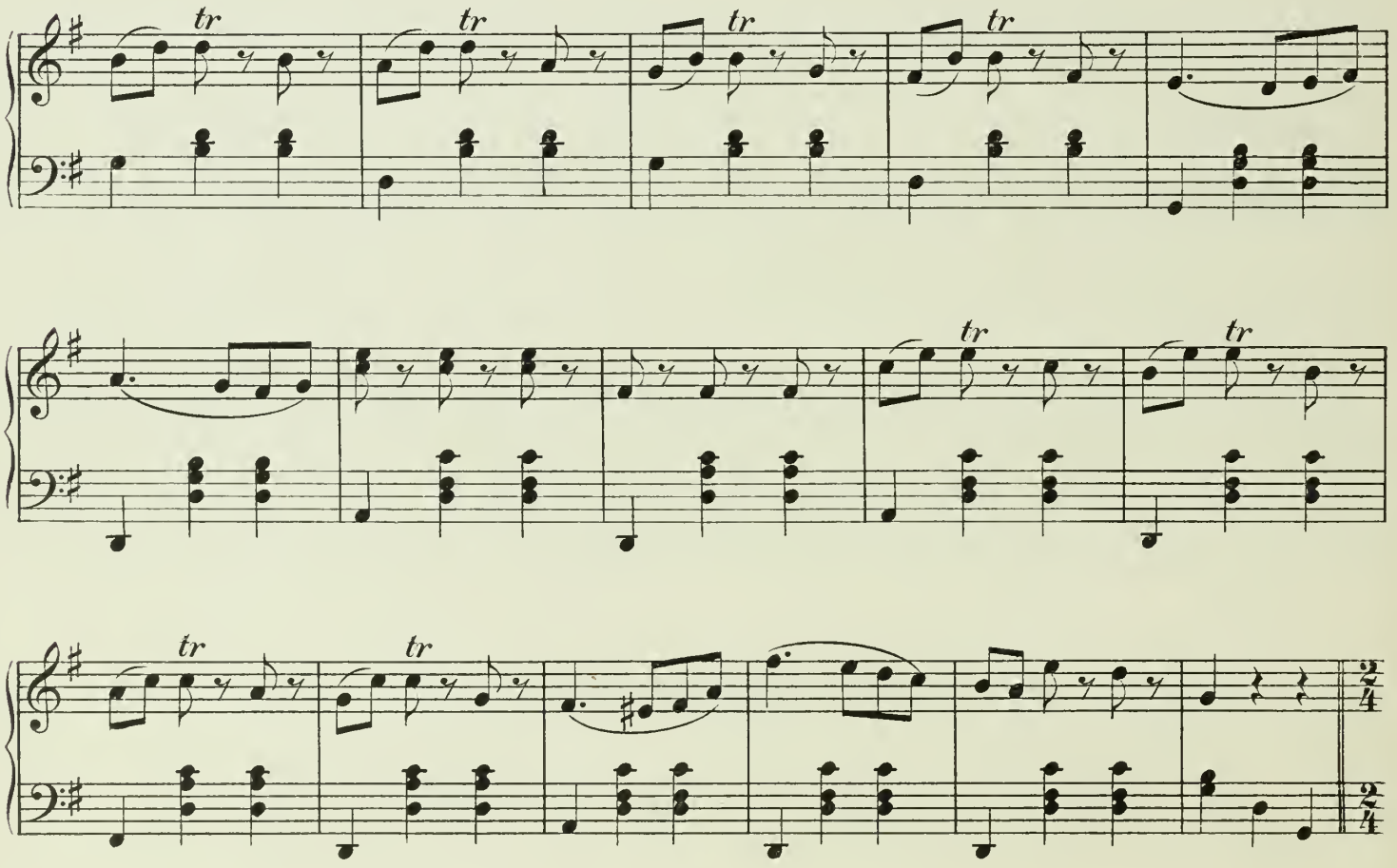
ihr: „Ei - ni beis - sen, Fräu - l'n, möcht ich, sau - ber sind S' zum Fres - sen schier!“ Prosa:

mf *rall.* *fz*

Prosa. Betty: „Hörn S', Fräul'n, mit Ihnen is a Freud' zu tanzen. etc. *bis*: Juchhe! Verkauft's mei G'wand, ich fahr' in Himmel!"

Walzer. (Melodram.)





Galopp.

Str.

Holzbl.

ff Hörn.

Pos.

Cassa

tr

Trp.

Pke.

p

V. Orch.

fz

Nº 15. Tanz-Quartett.

(Irene, Betty, Netti, Fürst.)

Allegretto.

Netty.
Zu mei-ner Zeit,— sie liegt so weit,— wenn ei-ner kam, ein Mä-del nahm, da woll-te er, ob Knecht, ob Herr, ein Bus-sel schon, ging dann da-von.

Fürst.
Das war zu al-len Zei-ten bei noch viel äl-ter'n Leu-ten.

Irene.
Das war in al-len Län-dern,— das wird sich nie-mals än-dern.

Betty.
Lum-pen gab es im-mer.—

Netti.
Bra-ve Män-ner auch!

Betti.
Nein, bei Frau-en-zim-mer je-der ist ein Gauch!

Allegro vivo.

Fürst. Sie wollt' nicht mit mir an-bin-den?

Irene, Betty, Netty.
Nie,— nie,— nie,— nie,—

Fürst.
Woll-te doch ihr Glück be-grün-den.

zu 3. Wie?_ wie?_ wie?_ wie?_ Fürst. Nun will ich sie pro-te-gie-ren zu 3 Wo? wo? wo? wo?

Fürst. Dochdarf sie nicht op-po-nie-ren. zu 3 O,_ o,_ o,_ o,_ Irene. EinWeibmuss wi-der-re-den. Betty. Ohn' Ausnahm'bei ein'

zu 3. Più mosso.
je-den. Wei-ber ha-ben ih-ren eig'-nen Kopf,

an dem Kop-fe hängt ein lan-ger Zopf, da-ran klammert sich ein je-der Tropf, Tropf,

Tropf, Weib-lein fasst ihn re-so-lut am Schopf, Schopf, Schopf. Männ-lein an-fangs hef-tig

pro-te-stiert, Weib-lein ihn dann so lang schi-ka-niert, bis er

schwach und schwä-cher wird und am Schlus-se gründ-lich dann pa-riert. Fürst. Die

Marschtempo.

Wei-ber, die Wei-ber re - gie - ren die Welt, vor ih - nen sich duk-ket Ge -

pp

lehr - ter und Held, die Wei-ber, die Wei-ber, die herr - schen rund - um, o

Irene (gespr.) zu 3.

Män-ner, o Män-ner, wie sind wir so dumm! So ist es. Die Wei - ber, die

cresc. *f*

Wei-ber re - gie - ren die Welt, vor ih - nen sich duk-ket Ge - lehr - ter und

Held. Die Wei-ber, die Wei-ber, die herr - schen rund - um, o Män-ner, o

Män-ner, wie seid ihr doch dumm!

ff

Allegretto.

Irene.

Wir ha - ben halt, ob jung, ob alt, Euch in der

f *p*

Hand mit dem Ver - stand. Wenn das nicht wär', mein lie - ber Herr, dann könn-ten schön wir ba-den gehn! Ich

Fürst

mf *p* *mf* *p*

glaub', in mei - nen Jah-ren gibt's für Euch nicht Ge - fah-ren. So lang wir jung und sau-ber, um -

Irene

f

girrt ihr uns wie Tau-ber. Heut' ein hei - sses Küss - chen. Schmeicheln ins Ge - sicht.

Betty Netti

p

Betti. Allegro vivo.

Mor-gen Tritt mit Füsschen und kennt sie mehr nicht. Fürst. Soll es kei-nen Braven ge-ben?

rit. *p*

zu 3. Fürst zu 3. Fürst.

Nie, nie, nie, nie! Dann sollt Ihr's bei mir er - le - ben! Wie? wie? wie? wie? Ich werd' kei-ner

zu 3. Fürst.

mehr ho - fie - ren! O, o, o, o! Wer - de wirk-lich re - si - gnie - ren. Wo? wo?

Irene. Meno. Betty.

wo? wo? Das heisst ka - pi - tu - lie - ren.... und vor uns re - ti - rie - ren.

Più mosso.

zu 3. Wei - ber ha - ben ih - ren eig' - nen Kopf, an dem Kop - fe hängt ein lan - ger

mp

Zopf, da - ran klammert sich ein je-der Tropf, Tropf, Tropf, Weib - lein fasst ihn

re - so-lut am Schopf, Schopf, Schopf. Männ-lein an - fangs hef-tig pro - te - stiert,

Weib-lein ihn dann so lang schi - ka - niert, bis er sehwach und schwä-cher wird

mf

und am Schlusse gründlich dann pa - riert!

Fürst. Marschtempo.

Die Wei-ber, die Wei-ber re - gie - ren die

p *f* *pp*

Welt, vor ih-nen sich duk-ket Ge - lehr - ter und Held, die Wei-ber, die Wei-ber, die

herr - schen rund - um, o Män - ner, o Män-ner, wie sind wir doch dumm!

cresc.

zu 3. zu 4.
(gesproch. So ist es.)

Die Wei-ber, die Wei-ber re - gie - ren die Welt, vor ih-nen sich

f

duk-ket Ge - lehr- ter und Held, die Wei-ber, die Wei-ber, die herr - schen rund - um, o

Män-ner, o Män-ner, wie seid ihr doch dumm!

Tanz.

sfz mf

ff

sfz

№ 16. Ländler.

Moderato.

f *mf*

№ 17. Kinderchor.

Marsch.

ff

Deutschmeister.

Hoch und nie - der, hol - lo - dro! Das schön-ste Re-gi-ment rückt an jetzt, Sapper-

ment! E - del - kna - ben keck und froh, das klein-ste Re-gi-ment, das sei-nen

1. Dienst schon kennt. 2. kennt.

Melodram.

PROSA. Franz. Habt Acht!_ Kompagnie rechts g'schaut!_ Salutiert!

Wäschermädel.

Wä - scher - mä - del, hol - lo - dro! Das

Kit - tel-Re - gi - ment rückt an jetzt, Sapper - ment! Wä - scher - mä - del keck und

Wäschermädel u. Deutschmeister.

froh, ein her - zig Re - gi - ment, das sei-nen Dienst schon kennt.

Nº 18. Schlussgesang.

Valse lento.

Betty. A so a Wea - ner Wä - scher - mä - del, das ist die höch - ste

p *pp*

Ra - ri - tät, die hat an eig' - nen g'sun - den Schä - del, das ist a Spe - zi -

Alle Soli und Chor.

a - li - tät. A so a Wea - ner Wä - scher - mä - del, das ist die

mf

höch - ste Ra - ri - tät, die hat an eig' - nen g'sun - den Schä - del,

f rall. *mf* *a tempo*

Più mosso.

das ist a Spe - zi - a - li - tät.

f rall. *ff* (Vorhang.)

Ende der Operette.